

JONAS OESCH
Pfarrer



Kirchensplitter

Unverdient

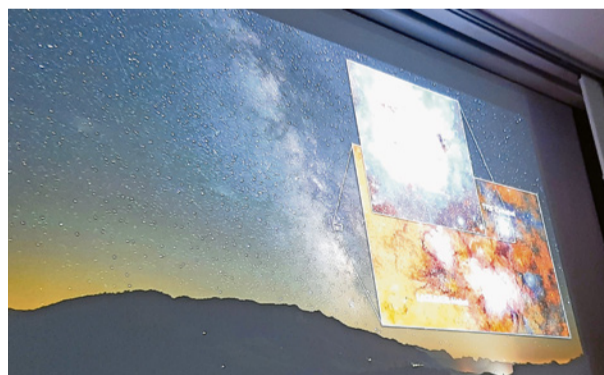
«Nein, das kann ich unmöglich annehmen!», faucht mir die Dame wutentbrannt entgegen und verlässt trotzig, mit eiligen Schritten, den Speisewagen. Der Mitarbeiter, welcher das Zugrestaurant betreut, und ich bleiben verduzt zurück. Ersterer musste der Dame zuvor erklären, dass zurzeit nur mit Cash bezahlt werden könne, worauf diese gereizt reagierte, sie könne aber nur mit Karte bezahlen. Ich stand zufällig daneben und bot ihr spontan an: «Kein Problem, ich habe Cash, ich lade sie gerne ein!»

Die Begegnung ist mir einige Tage nicht mehr aus dem Kopf gegangen. Wie konnte ich die Dame derart verärgern? Hatte sie den Eindruck, sie würde in meiner Schuld stehen, wenn sie mein Angebot annehmen würde? Sind wir derart daran gewöhnt, uns alles verdienen zu müssen, dass wir Unverdientes gar nicht mehr annehmen können? Was macht das mit uns, mit unserer Gesellschaft, wenn das Gefühl dominiert, wir müssten uns das Gute durch Leistung verdienen? Ja, kann unsere Sehnsucht nach Kontrolle gar so weit gehen, dass wir unverdiente Geschenke, alltägliche Taten der Nächstenliebe, ablehnen, nur damit wir die Zügel unseres Lebens in den Händen behalten?

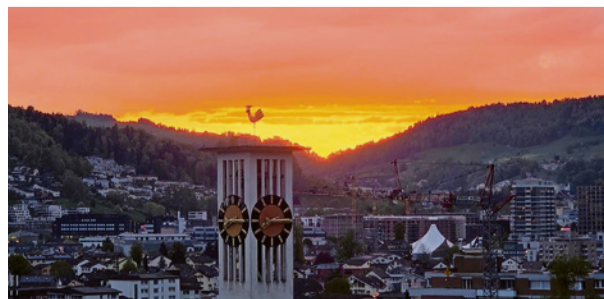
Vieles lässt sich weder verdienen noch erarbeiten noch kontrollieren. Der Sonnenuntergang, der gemütliche Abend in guter Gemeinschaft, die Geburt eines Kindes – alles unbezahlbar und unverdient! Jeder neue Tag ist zunächst ein Geschenk Gottes: «Ja, seine Güte hört nicht auf. Jeden Morgen erbarmt er sich von Neuem» (Klagelieder 3, 22f.). Üben wir uns täglich darin, loszulassen und anzunehmen. Ich bin sicher, so lebt es sich freudiger und entspannter!



Wir gratulieren den Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich zur Konfirmation und zum eindrücklichen Gottesdienst, den sie zum Thema «Paradies», gestaltet haben. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen alles Gute, Gottes Segen und viel Freude. JANA ABEL



Daniel Schlup begeisterte uns mit seinem lebendigen Vortrag über Licht und Sternenstaub und erklärte uns u. a. die Spektralfarben, wie Sterne entstehen und sterben, zeigte uns Gottes Werk. ELKE DAMM



«Der Guggel brennt!» – Schnapsschuss unserer Nachbarin Irene Reimann.



11vor11-Privatsache

Stellen Sie sich vor, Sie würden in einer Strassenumfrage gefragt: Wie viel verdienen Sie? Wie gestalten Sie Ihr Liebesleben? Glauben Sie an Gott? Hand aufs Herz: Würden Sie darauf gegenüber Wildfremden ehrlich antworten? Es gibt Lebensbereiche, die wir als privat schützen. Sie gehören nicht in die Öffentlichkeit. Und doch teilen viele Menschen heute sehr Persönliches in sozialen Medien – oft schneller, als ihnen später lieb ist. Gleichzeitig möchten wir von Prominenten am liebsten alles wissen, während selbst sie ihre Privatsphäre vor neugierigen Blicken schützen. Was soll und darf sichtbar sein – von meinem Leben, meinen Werten, meinem Glauben? Ist Glaube Privatsache, Teil meiner Intimsphäre, über die ich nicht spreche? Die ersten Christinnen und Christen lebten ihren Glauben öffentlich und teilten ihr Leben miteinander.

Und Jesus? Suchte er die Öffentlichkeit – oder zog er sich auch mal zurück? Immer wieder lesen wir, dass er bewusst die Stille suchte, um aufzutanken. Er lebte Beziehungen in unterschiedlichen Kreisen: Manches teilte er mit vielen, anderes mit seinen Freunden – und wieder anderes nur mit wenigen Vertrauten.

Im nächsten 11vor11-Gottesdienst am 28. Juni gehen wir der Frage nach, wo Privatsphäre gut und nötig ist – und wo Offenheit wachsen darf. Freuen Sie sich auf ein kreatives Theater zum Thema, eine alltagsnahe Predigt, ansprechende Deko, moderne Lieder und ein Kinderprogramm. Beim anschliessenden Mittagessen bleibt Zeit für Begegnungen und Gespräche – ganz nach Ihrem persönlichen Bedürfnis nach Nähe und Distanz, mal teilend, mal still beobachtend.

REGULA AEPPLI

Gemeindeleben

«Men go wild» um die Walenstöcke

Nach der letztjährigen Tour war klar: Es soll wieder ein Zweitäger mit Übernachtung sein. Wir starten beim Bannalpsee und steigen über das Rot Grätli zur Rugguhelhütte auf, wo wir übernachten und verköstigt werden (zirka 4 h/8,4 km/930 m ↑, 350 m ↓). Am Samstag geht es via Brunnihütte über den Walenpfad zurück zur Bannalp (zirka 6,5 h/14,5 km/450 m ↑, 1030 m ↓). Die Tour bietet Hüttenstimmung, grandiose Ausblicke, gute Gespräche und Gemeinschaft unter Männern. Trittsicherheit und solide Kon-



dition sind erforderlich. Infos und Anmeldung: www.refhorw.ch/mgw oder über den QR-Code. JONAS OESCH

«Men go wild»-Weekend, Freitag, 28. August, Mittag, bis Samstag, 29. August, Vorabend

«Ladies go well»-Weekend am Ägerisee

Freust du dich über gute Gemeinschaft unter Frauen? Möchtest du eine kurze Pause vom Alltag? Magst du Impulse für deinen Alltag als Frau? Wir Horwer Frauen schliessen uns dem «gather-Weekend» vom BLB Schweiz unter der Leitung von Janine Oesch an und verbringen ein spannendes Wochenende am Ägerisee. Mit dem «Buch Ruth» tauchen wir in einzelnen Seminareinheiten ein in Lebenslektionen von dieser mutigen Frau, die auch heute noch Relevanz haben. Daneben haben wir viel Zeit für Austausch, Kreativität, Entspannung (am See, in der schönen Landschaft und in der hoteleigenen



Wellness-Anlage) und lassen uns kulinarisch verwöhnen. Bei Fragen gibt Janine Oesch gerne Auskunft, 078 804 77 38. Die Anmeldung läuft direkt über das Hotel Ländli oder über den QR-Code oder bibel-lesebund.ch/gather-auszeit. JANINE OESCH
«Ladies go well»-Weekend, Freitag, 4., bis Sonntag, 6. September

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Protokoll vom 2. November 2025
4. Jahresbericht 2025
5. Jahresrechnung 2025
 - Präsentation der Erfolgsrechnung und Bilanz
 - Jahresabschluss Förderverein
 - Bericht der Rechnungskommission
 - Beschluss über die Jahresrechnung

6. Informationen zur Weiterentwicklung der Gemeinde
 7. Verschiedenes / Mitteilungen
- Die Unterlagen können ab dem 4. Juni auf der Website oder auf dem Sekretariat eingesehen werden. Wir freuen uns über Ihr Mitentscheiden. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

DER KIRCHENVORSTAND

Sonntag, 21. Juni, 11.15 Uhr, im Anschluss an 10-Uhr-Gottesdienst, Saal

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai – modern

10.30 Uhr, Gospel-Gottesdienst zum Thema «Celebrate life», Musik: Miriam Schäfer und Hanjo Gäbler mit Gospel-Workshop-Chor, mit Kinderprogramm und Kinderhüeti, Apéro

Sonntag, 14. Juni – Gross und Chli

10 Uhr, Gottesdienst mit Fiona Roggli (Th. Stud.), mit Taufe, Musik: Unerhört-Chor, Kinderhüeti, Apéro

Sonntag, 21. Juni

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Jonas Oesch, Musik: Heidi Meyer, Kinderhüeti, im Anschluss Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 28. Juni – modern

10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst zum Thema «Privatsache», mit Pfarrerin Leandra Christen, Moderation: René Wey, Musik: Band, Theater, Chinderchile und Hüeti, im Anschluss Mittagessen

Gottesdienste im Kirchfeld:

Freitag, 5. und 26. Juni, um 10.30 Uhr

Gottesdienste im Blickfeld:

Freitag, 5. und 26. Juni, um 16.30 Uhr

Weitere Anlässe

Snack'n'sing. Freitag, 29. Mai, 19 Uhr, Markuskirche. Essen, worshippen und Gemeinschaft für Jugendliche und junge Erwachsene verschiedener Kirchen und Konfessionen. Infos: www.refhorw.ch/snacknsing

Begegnungscafé – Sommercafé. Dienstag, 2. und 23. Juni, 14 Uhr, im Saal oder Garten. Alle Generationen sind herzlich willkommen, ohne Anmeldung

Ökumenisches Fraueznüni. Mittwoch, 3. Juni, 9 Uhr. Ausflug ins Restaurant sowieso. Mit Anmeldung bis Montag, 1. Juni, an Elke Damm

Worship time. Mittwoch, 10. Juni, 19 Uhr, Kirche. Singen und loben, Gemeinschaft geniessen

Etern-Kind-Singen. Donnerstag, 11. und 25. Juni, 9.30 Uhr, Saal. Offenes Singen mit Sandra Wey-Barth, Znüni, ohne Anmeldung

Outdoor-Kreativ-Chile. Samstag, 13. Juni, 9.30 Uhr. Für Familien mit Kindern bis zirka 8 Jahren, ohne Anmeldung. Mit Sandra Wey-Barth und Monika Kempny vom Kreativ-Chile-Team

Ökumenische Chinderfiir – Sommerfiir. Dienstag, 16. Juni, 16 Uhr, im Aussenbereich der reformierten Kirche. Von Herzen laden wir euch zur Sommerfiir ein.

Diese Feier wollen wir mit euch Kindern, Eltern, Freunden und Grosseletern gemeinsam draussen feiern. Am Schluss gibt es wie immer für alle ein gemeinsames Zvieri. Wir freuen uns auf euch. Das Sommer-Chinderfiir-Team

Religionsunterrichtschluss. Mittwoch, 17. Juni, 12.15 bis 16 Uhr, in und um die Kirche. Jahresabschluss mit Mittagessen, mit dem Katechetik-Team und allen reformierten Religionsschülern

Laufender Schwatz. Donnerstag, 25. Juni, 8.30 Uhr, vor der Kirche. Mit Elke Damm, ohne Anmeldung

Gemeinsam unterwegs – Seniorenangebot.

Donnerstag, 25. Juni, 14 Uhr, Saal. Eine bunte Auswahl von Spielen steht allen Spielfreudigen zur Verfügung. Wer lieber zuschaut, ist auch herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen vergnügten Spielnachmittag mit euch! Mit Anmeldung bis 22. Juni bei Elke Damm

Wunderbar. Freitag, 26. Juni, 18 Uhr, Saal. Treffpunkt für Kinder der 1. bis 6. Klasse, Anmeldung via Website

Freud und Leid

Abschied: Hans Rudolf Glauser, 79-jährig, Horw; Erwin Wolfgang Bottler, 76-jährig, Leipzig

Kontakt

Pfarrer:

Jonas Oesch, 078 893 52 52, jonas.oesch@reflu.ch

Pfarrerin: Leandra Christen, leandra.zeller@reflu.ch

Diakonie:

Elke Damm, 041 340 76 22, elke.damm@reflu.ch

Sigrist: Simon Tschirren, 076 521 26 29, simon.tschirren@reflu.ch

Sekretariat: Esther Stirnimann, 041 340 76 20, sekretariat.horw@reflu.ch, Schöneeggstrasse 10, Horw. Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.15–11.30 Uhr

Zur Website

refhorw.ch

Infos, Gottesdienste und Veranstaltungen

